

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 99 (2005)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Koordination und
Förderung von
Selbsthilfegruppen
in der Schweiz

Zwei Werkstattgespräch-Module für Betroffene

- die sich in Selbsthilfegruppen und -Organisationen engagieren
- oder eine Selbsthilfegruppe aufbauen

- Sind Sie interessiert
- über Stärken und Schwächen der Gruppenaktivitäten zu reflektieren?
 - sich mit Teilnehmerinnen anderer Gruppen auszutauschen?
 - mehr über die Dynamik in Gruppen zu lernen?
 - Neues zu wagen?

Organisation: Stiftung KOSCH



Anmeldung Denk quer! 2005 Frühjahrs-Werkstattgespräch

“Die Neuen in der Selbsthilfegruppe”

Samstag, 21. Mai 2005, 9.30-17.15, Fachschule FFK, Josefstr. 53, Zürich (Nähe HB)

Name/ Vorname: _____

Organisation: _____

Funktion im Zusammenhang mit Selbsthilfegruppen: _____

Selbsthilfegruppe: im Aufbau besteht

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. / E-Mail: _____

Mittagessen: ja nein vegetarisch

Kosten: Tarif A: Fr. 50.- mit Mittagessen
 Tarif B: Fr. 30.-- ohne Mittagessen Mittagessen inkl. Getränk ca. Fr. 25.--

TeilnehmerInnenzahl beschränkt. Anmeldung nach Eingangsdatum. Betrag fällig nach erfolgter Anmeldung.

Einsenden an: Stiftung KOSCH, Laufenstrasse 12, 4053 Basel, gs@kosch.ch



provisorische Anmeldung Denk quer! 2005 Herbstwerkstatt

“Aufbruch, Stagnation und Wandel”

Donnerstag/Freitag, 1./2.September 2005, Beginn 10.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr Evangelisches Tagungs- und Studienzentrum Boldern, Männedorf ZH

Name: _____

Kurskosten: Tarif A: Fr. 120.- inkl. Kursmaterial und Bustransfer BH Männedorf
 Tarif B: Fr. 80.-- inkl. Bustransfer BH Männedorf

Unterkunft: Übernachtung mit Vollpension inkl. MwST.
 Einzelzimmer Fr. 140.- Doppelzimmer Fr. 115.-
 ohne Übernachtung Fr. 66.-

Preisreduktion auf Anfrage bei KOSCH

Zahlung erfolgt direkt an Boldern, Rechnungsstellung im Sommer

Alle Kursräume sind rollstuhlgängig!

Man kann sich für einen oder für beide Workshops anmelden

Für die Herbstwerkstatt wird im Frühsommer ein Boldern-Flyer verschickt.

KOSCH Geschäftsstelle, Laufenstrasse 12, 4053 Basel, Tel. 061 333 86 01, Fax 061 333 86 02

e-mail: gs@kosch.ch Website: www.kosch.ch

max. Anzahl Teilnehmerinnen: 25

**Akustika, Schweiz. Fachverband der Hörgeräteakustik, 6314 Unterägeri
HDS - Hearing Aid Distributors of Switzerland, 8107 Buchs
HZV- Hörzentralen-Verband der Schweiz, 3097 Liebefeld
pro audito Schweiz - Organisation für Menschen mit Hörproblemen, 8042 Zürich**

Neuer Ombudsmann für Hörprobleme

Am 1. März 2005 tritt Dr. jur. Ernst Ganahl, St. Gallen, als neuer Ombudsmann für Hörprobleme die Nachfolge von Willi Gutknecht, Unterentfelden, an. Damit ist eine kompetente Weiterführung der Ombudsstelle gesichert.

Ernst Ganahl wirkte von Mitte Juni 1999 bis Ende Februar 2005 im Vorstand von pro audito Schweiz und kennt daher sowohl diese im Dienste von hörbehinderten Menschen tätige Institution als auch die vielfältigen Probleme von Menschen mit Hörverlusten, Ertaubungen, Cochlea-Implantaten und Tinnitus-Ohrgeräuschen. Insgesamt sind in der Schweiz rund 600'000 Personen betroffen.

Der «neue» Ombudsmann lebt und arbeitet in St. Gallen. Er war als Jurist und Ökonom in verschiedenen Wirtschaftsbranchen tätig und ist auch mit den Aufgaben einer Ombudsstelle vertraut. Ernst Ganahl wird allen Ratsuchenden kostenlos zur Verfügung stehen.

Suche nach Lösungen

Geschaffen wurde die unabhängige Ombudsstelle für Hörprobleme im September 2000 von pro audito Schweiz. Sie wurde über Sponsorgelder finanziert. Heute wird die Ombudsstelle zusammen mit den Verbänden der Hörmittelbranche betrieben. Ziel ist es, zur Bereinigung von Meinungsverschiedenheiten mit den Beteiligten und Betroffenen einvernehmliche und ausgewogene Lösungen auszuarbeiten. Dadurch können Anwalts- und Gerichtskosten gespart und lange Auseinandersetzungen vermieden werden.

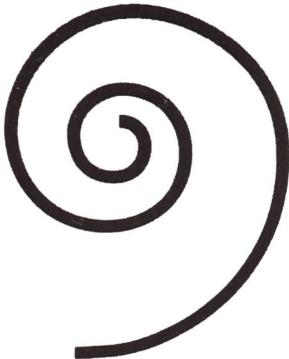
Die Ombudsstelle vermittelt neutral und unabhängig zwischen Hörgeräte-Akustikern und Hörbehinderten, zwischen Expertenärzten und Hörbehinderten sowie zwischen den Versicherungsträgern (Invalidenversicherung, Militärversicherung, Unfallversicherer) und Hörbehinderten. Nicht vermittelt wird allerdings zwischen Hörgeräteakustikern, Expertenärzten und dem Bundesamt für Sozialversicherung - dies liegt in der Kompetenz der betroffenen Fachverbände.

Wichtig zu wissen ist auch, dass die Ombudsstelle nicht in eigener Kompetenz entscheidet und auch kein Weisungsrecht besitzt. Sie sucht vielmehr immer die Vermittlung zwischen den Parteien durch Beratung. «Vermitteln», so Ernst Ganahl, «bedeutet Mediation, die Suche nach dem grössten gemeinsamen Nenner.»

Kontakt

Dr. jur. Ernst Ganahl, Ombudsstelle Hörprobleme c/o Ostschweizerische Treuhandgesellschaft, Spisergasse 9a, 9004 St. Gallen,
Tel. 071 220 31 16 Fax 071 220 31 17,
E-mail ombudsstelle.hoerprobleme@bluewin.ch

CI-Interessengemeinschaft Schweiz



Projektgruppe "Öffentlichkeitsarbeit"

(mitg.) Nachdem die Form der CI-Interessengemeinschaft Schweiz (CI-IG Schweiz) definiert ist haben, sich zwei Projektgruppen zu je einer Sitzung getroffen um an konkreten Inhalten zu arbeiten.

Die Projektgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" beschäftigt sich mit der Präsentation der CI-IG und deren Dienstleistungen in der Öffentlichkeit. Damit sie bei künftigen Anlässen bei Betroffenen innerhalb der Verbände, der CI-Kliniken und CI-Hersteller, bei Beratungsstellen und anderen Fachorganisationen präsent sein kann, wird ein Leitbild erstellt. Ein erster Entwurf des Flyers sowie Vorschläge zu einem Logo wurde intern auf eine Vernehmlassungsrunde geschickt und wird an der nächsten Sitzung der CI-IG Kerngruppe vorgelegt. Weiter wurde die Anschaffung eines Rollabfix diskutiert, der alle notwendigen Informationen zur CI-IG auf einen Blick darstellt und leicht an einem Stand aufgestellt werden kann.

Die Website www.cochlea-implantat.ch wird sehr gut besucht und vom Webmaster der CI-IG laufend aktualisiert.

Die Projektgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" setzt wie folgt zusammen:

Philipp Keller
Hans-Jörg Studer
Clemens Wäger
Gerda Zürrer
Erika Rychard (Sachbearbeiterin)

Projektgruppe "Olten 2005"

Analog der Tagung "Neuste Kommunikationsangebote für Hörbehinderte", die von pro auditio schweiz und der SPEKO im Jahre 2003 durchgeführt worden war und die bei den Teilnehmern grossen Anklang gefunden hatte, ist dieses Jahr eine ähnliche Tagung unter Federführung der CI-Interessengemeinschaft Schweiz (CI-IG Schweiz)

geplant. Sie wird am 12. November 2005 im Swisscom Zentrum Olten stattfinden und richtet sich an CI-Träger und stark Schwerhörige mit Hörgeräten.

Der Morgen besteht aus einem Informationsblock über die neusten Kommunikationsangebote, am Nachmittag können sich die Teilnehmerinnen an den Ständen von CI-Hersteller und bei Anbietern von Hilfsmitteln für das CI und Hörgeräte direkt informieren. Die Projektgruppe "Olten 2005" ist im Moment daran, geeignete Fachleute für Vorträge sowie die CI-Firmen und Anbieter von Hilfsmitteln für Stände anzufragen.

Das vorgesehene Programm dieser Veranstaltung wird ebenfalls in der Sitzung der CI-IG Kerngruppe diskutiert.

Mitglieder der Projektgruppe "Olten 2005" sind:

Roland Sartor
Hans-Jörg Studer
Erika Rychard (Sachbearbeiterin)

Zürich, 29. März 2005 / er und gz